3000 Jahre Grabesruhe

Autor(en): **Theiling, Hanns**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

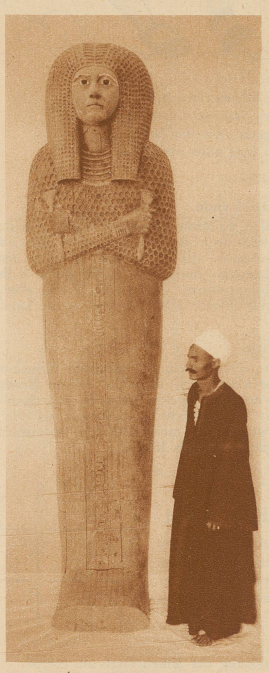
http://www.e-periodica.ch

Der Wall des Tempels der Hatschepsut (Theben) wird auf der Außenseite freigelegt. Hier fand die Expedition ein großes Grabgewölbe mit dem Sarg der Königin Meryet-Amûn

3000 Jahre Grabesruhe

Der große Sarg enthält im Innern einen kleineren zweiten mit der Mumie

Unteres Bild: Das kunstvoll geschnitzte Kopfstück des Sarges



Der äußere Sarg mißt über 3 m

Jedermann erinnert sich der großartigen Funde in Tut-anch-amons Grab und wie dann dessen Entdecker Lord Carnarvon auf ganz geheimnisvolle Weise starb. Trotzdem, sein Schicksal hat die Forscher keineswegs davon abgeschreckt, ihre Ausgrabungen in Aegypten fortzusetzen und so wurde neuerdings die Ruhestätte einer altägyptischen Königin aufgefunden: sie hieß Meryet-Amûn und war die Tochter Thutmosis III., der genau vor 3377 Jahren starb und einer der größten Eroberer in der Geschichte des Nilreiches gewesen war. Nicht weit von Theben, der alten Hauptstadt, entfernt, befinden sich westlich des Nils die gewaltigen Tempelanlagen von Dêr-al-bahari (Hatschepsut), und unter deren nördlicher Säulenhalle stieß der Leiter einer Expedition des Metropolitan-Kunstmuseums von New York auf ein Grabgewölbe, worin ein langer Sârg lag. Als man dann in Anwesenheit des ägyptischen Ausgrabungsinspektors Tewfik Effendi dessen Deckel abhob, kam ein zweiter kleinerer Sarg mit der Mumie Meryet-Amûns darin zum Vorschein: diese war sorgfältig in weiße Linnenstreifen eingewickelt und auf einem derselben steht noch geschrieben: Diese Leinwand wob der Hohe Priester Ma-sa-har-ti im 18. Jahre (d. h. anno 1050 vor Christus). Offenbar war also das Grab Meryet-Amûns kurz vor jener Zeit ausgeraubt worden und genannten Jahres hat man dann die Leiche neu eingehüllt. Wohl deshalb enthielt die Grabkammer weiter nichts von Belang und ist offensichtlich überhaupt nicht ganz vollendet worden, weil Meryet-Amûn, die erste Gattin König Amen-hoteps II. schon kurz nach der Krönung starb, bevor die Grabstätte fertig gebaut war.

Hanns Theiling.